

per Fax ✓

Freie Demokratische Partei und Freie Wähler
im Stadtrat der Stadt Nürnberg



AfV

AG Die Buntten, Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER		
18. OKT. 2012		
.....Nr.		
VII	Zur Kte.	Zur Stellungnahme
VI/284	2	4 Antwort vor Ab- sorgung vorliegen
	X	5 Antwort zur Unter- suchung vorliegen

ku

Nürnberg, 18.10.2012

Widmung des Weges „Klingenhofer Bahnübergang“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der auf dem Grundstück des gemeinnützigen Vereins IfgF e.V. befindliche Weg zwischen Klingenhofer Bahnübergang und Klingenhofstraße hat als Verbindungsweg für Fußgänger wie Radfahrer über die Bahnlinie eine wichtige Funktion. Die Stadt Nürnberg hat ihn sogar im Fahrrad-Stadtplan als Teil einer Fahrradrouten ausgewiesen.

Über die Widmung des Weges herrscht Unklarheit. Offenbar reklamiert die Stadt Nürnberg eine öffentliche Widmung, ohne diese allerdings nachweisen zu können. Der Eigentümer befürchtet zu Recht eine Entelgung und plant, den Privatweg zu schließen. Die wäre nicht im Sinne der Bürgerinnen und Bürger, die den Weg nutzen.

Beim Eigentümer IfgF e.V. handelt es sich um einen Verein, der sich vielfältig gemeinnützig engagiert. Auch die Parzellen auf dem betreffenden Grundstück sollen einer generationenübergreifenden, gärtnerischen Nutzung für Familien und Senioren zugeführt werden. Wir sind der Ansicht, dass das ehrenamtliche Engagement des Vereins seitens der Stadt gefördert und nicht durch das Ankündigen von Rechtsstreitigkeiten ausgetrocknet werden soll. Das momentane Verhalten der Stadt Nürnberg ist weder förderlich für das Engagement privater Investoren noch für das gemeinwohlorientierte Engagement von Bürgern.

Für FDP und Freie Wähler im Stadtrat stellen wir für den zuständigen Ausschuss folgenden Antrag:

1. Die Verwaltung legt einen objektiven Sachstandsbericht über das betreffende Grundstück und die Frage der Widmung dar.
2. Die Verwaltung zeigt Lösungsmöglichkeiten auf und zieht dabei neben den rechtlichen Fragen die Gemeinnützigkeit des Vereins für die Bewertung der Situation in Betracht. Das seit Ende 2011 laufende Bebauungsplanverfahren zum Gelände an der Kieslingstraße ist dabei einzubeziehen.

Mit freundlichen Grüßen

Christiane Alberternst

Dr. Christiane Alberternst

Dr. H. Beck

Prof. Dr. Hartmut Beck